

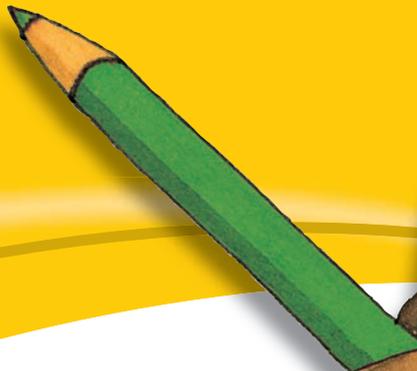


DUDEN

Basiswissen Grundschule

Deutsch

Nachschlagen und Üben
Klasse 1 bis 4



Mit über **200**
Zusatzübungen

Basiswissen Grundschule

Deutsch



Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Das Wort **Duden** ist für den Verlag Bibliographisches Institut GmbH als Marke geschützt.

Kein Teil dieses Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Verlages in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Alle Rechte vorbehalten.
Nachdruck, auch auszugsweise, nicht gestattet.

© Duden 2014 DCBA
Bibliographisches Institut GmbH
Mecklenburgische Straße 53, 14197 Berlin

Redaktionelle Leitung: Martin Bergmann, Constanze Schöder

Konzeption: Salomé Dick, Katja Schüler

Redaktion: Salomé Dick, Evelyne Büssing-Lörcks

Herstellung: Ursula Fürst

Layout: Horst Bachmann, Weinheim

Umschlaggestaltung: Designbüro Acker, Brühl

Satz: KCS GmbH, Buchholz

Druck und Bindung: Těšinská tiskárna, Český Těšín

Printed in Czech Republic

ISBN 978-3-411-72073-6
www.duden.de

Basiswissen Grundschule

Deutsch

Nachschlagen und Üben Klasse 1 bis 4

3., aktualisierte Auflage
von Ute Müller-Wolfangel und Beate Schreiber

mit Illustrationen von Barbara Scholz, Sigrid Leberer, Sandra Reckers,
Stefanie Scharnberg, Peter Nieländer, Pia Eisenbarth



Dudenverlag
Berlin

Einführung

Vorwort für Eltern	8
Vorwort für Schülerinnen und Schüler	10
Lerntipps	12

Sprache untersuchen

Laute und Buchstaben	22
Laute	22
Das Alphabet	23
Vokale und Konsonanten	24
Silben	25
Wortbausteine	26
Wortarten	28
Nomen und Artikel	28
Einzahl und Mehrzahl	30
Zusammengesetzte Nomen	31
Die vier Fälle des Nomens	32
Pronomen	34
Verben	36
Zeitformen der Verben	38
Adjektive	40
Verhältnswörter, Bindewörter und Umstandswörter	43
Der Satz	44
Satzarten	44
Satzglieder	46
Satzverbindungen	51
Wörtliche Rede	52
Tipps	53

Richtig schreiben

Groß- und Kleinschreibung	58
Satzanfänge und Nomen	58
Lange und kurze Vokale	62
Lange Vokale	62
Kurze Vokale	64
tz und ck	65
s-Laute	66
s, ss oder ß	66
Anlaute und Auslaute	68
St/st und Sp/sp	68
f, v oder pf	69
B/b, D/d und G/g	70
Gleiche und ähnliche Laute	74
äu und eu, ä und e, ai und ei	74
Schwierige Laute	76
Der ks-Laut	76
Qu/qu und Ch/ch	77
Wortbausteine	78
Der Wortstamm	78
Endungen	79
Vorsilben	82
Worttrennung	84
Fremdwörter	85
Zeichensetzung	86
Satzzeichen	86
Tipps	88

Texte schreiben

Erzählungen	94
Erlebniserzählung	94
Fantasiegeschichte	98
Fortsetzungsgeschichte	100
Nacherzählung	101
Bildergeschichte	102
Gedichte	104
Gedichtformen	104
Sachtexte	106
Informierende Texte	106
Bericht	108
Versuchsprotokoll	109
Beschreibung	110
Anleitung	114
Briefe	118
Brief und E-Mail	118
Einladung und Plakat	120
Texte gestalten und präsentieren	122
Texte anordnen und illustrieren	122
Texte veröffentlichen	124
Texte vortragen	126
Tipps	128



Lesen und mit Texten umgehen

Lesen	136
Zeichen	136
Buchstaben und Wörter	138
Sätze und Abkürzungen	140
Tabellen und Diagramme	142
Karten und Pläne	144
Sachtexte	146
Informationen entnehmen	146
Inhalt zusammenfassen	148
Fragen zum Text beantworten	150
Erzähltexte	152
Texte verstehen	152
Märchen	154
Sagen und Fabeln	156
Gedichte	158
Form und Vortrag	158
Bücher	160
Informationen zu einem Buch	160
Text- und Büchersuche	164
Internet und Bibliothek	164
Texte vortragen	166
Vorlesen	166
Tipps	168

Anhang

Hinweise für Eltern	172
Schriften	182
Fachbegriffe	184
Schwierige Wörter	186
Register	188

Liebe Eltern,

dieses Buch bietet Ihnen und Ihren Kindern eine übersichtliche Darstellung des gesamten Basiswissens im Fach Deutsch der **vierjährigen Grundschule**. Es dient zum **Nachschlagen** und bietet zusätzlich **Strategien (Tipps)** an, mit denen Kinder selbstständig an vorgegebene Aufgabenstellungen herangehen können. Die Inhalte orientieren sich an den aktuellen Bildungsstandards für den Primarbereich (bis zur 4. Jahrgangsstufe), die von der Kultusministerkonferenz vereinbart wurden.

Basiswissen Grundschule Deutsch kann sowohl bei den Hausaufgaben als auch zur Vorbereitung von Lernkontrollen benutzt werden.

Sie erhalten einen übersichtlichen Einblick in den Lernstoff und zusätzlich **allgemeine Hinweise zur Verbesserung der Lernsituation** des Kindes.

Begleitend kann zu den thematischen Schwerpunkten **Übungsmaterial** ausgedruckt werden. Auf der beigefügten CD-ROM finden sich u. a. 100 Arbeitsblätter mit Lösungsblättern, mit denen der Lernstoff geübt, vertieft und wiederholt werden kann.

Da in den einzelnen Bundesländern zum Teil unterschiedliche Fachbegriffe benutzt werden, sollte im Zweifelsfall das Register (siehe Seite 188) oder die Liste mit den Fachbegriffen (siehe Seite 184) als Hilfe herangezogen werden.

Basiswissen Grundschule Deutsch enthält 4 Themenfelder aus dem Bereich Deutsch in der Grundschule:

1. Im Kapitel **Sprache untersuchen** finden Sie Wortarten, Satzglieder und Satzarten, die im Grundschulbereich relevant sind.

2. Im Kapitel **Richtig schreiben** werden orthografische Regeln und hilfreiche Strategien, um sie anzuwenden, dargestellt.

Hierbei werden die seit 1. 8. 2006 verbindlichen Rechtschreibregeln zugrunde gelegt. Einen Überblick über die wichtigsten Neuerungen finden Sie auf Seite 181.

3. Im Kapitel **Texte schreiben** werden die verschiedenen Erzählformen vorgestellt. Es wird gezeigt, wie eigene Schreibideen zu verschiedenen Anlässen verwirklicht und wie Texte in Inhalt und Form überarbeitet und präsentiert werden können.

4. Im Kapitel **Lesen und mit Texten umgehen** wird vorrangig das sinnentnehmende Lesen thematisiert: Wie können aus Texten und Grafiken Informationen entnommen werden? Wie kann ein Textverständnis entwickelt werden?

Das Lesen verschiedener Druckerzeugnisse ist eine grundlegende Qualifikation, um gegenwärtige und künftige Lebenssituationen zu bewältigen. Es stellt für alle Fächer die Voraussetzung für erfolgreiches Lernen dar.

Die drei verbundenen **Ausgangsschriften**, die in den verschiedenen Bundesländern eingeführt sind, werden auf Seite 182 vorgestellt.

Liebe Schülerin, lieber Schüler,

in diesem Nachschlagewerk findest du alle wichtigen Inhalte des Deutschunterrichts in der Grundschule. Diese sind in vier Kapitel aufgeteilt. Du erkennst sie an den farbigen Balken:

Sprache untersuchen

Richtig schreiben

Texte schreiben

Lesen und mit Texten umgehen

Auf jeder Seite gibt es **Beispiele**. Sie sind blau gedruckt.

die Bäume – der Baum

Die wichtigen **Tipps der klugen Eule** im gelben Kasten solltest du besonders beachten.



Der Satzanfang wird immer großgeschrieben.

In den Kästen mit blauem Rahmen werden **Spiele** vorgeschlagen. Dazu musst du meistens einen oder mehrere Mitspieler suchen. Frag doch einmal deine Eltern, Geschwister oder Freunde, ob sie etwas Zeit haben.

**Spiel-
tipp**

Personen raten

Ein Mitspieler denkt an eine bekannte Person. Die Ratenden stellen Fragen, die nur mit „Ja“ oder „Nein“ beantwortet werden dürfen. „Ist die Person weiblich?“ – „Hat sie blonde Haare?“
Wer löst das Rätsel mit 10 Fragen?

Am Ende der Kapitel folgen **Tippseiten**.

Die Eule zeigt, wie du geschickt vorgehen kannst, wenn du z. B. Wortarten bestimmen, einen Text planen, nachschlagen oder ein Buch vorstellen willst.



ä oder e, äu oder eu? Ich suche ein **verwandtes Wort**.

der Apfel – die Äpfel
 du träumst – der Traum
 er läuft – laufen



Dieses Zeichen weist darauf hin, dass es ein **Arbeitsblatt** zum Üben gibt. Es befindet sich auf der **CD-ROM**. Du kannst es ausdrucken, bearbeiten und dich mit einem Lösungsblatt selbst korrigieren.



1./2. Klasse



3. Klasse



4. Klasse

Fachbegriffe kannst du auf Seite 184 nachschlagen.

Auf Seite 186 findest du **schwierige Wörter**, die häufig falsch geschrieben werden und die du dir merken solltest.

Wenn du etwas Bestimmtes suchst, kannst du im **Register** ab Seite 188 die entsprechenden Seitenangaben finden.

Auf den folgenden Seiten findest du viele **Lerntipps**, die dir helfen, besser zu lernen.

Der Wochenplan

Eine regelmäßige Zeiteinteilung erleichtert das Lernen.

Deshalb ist es wichtig, dass du deine Woche und deine Tage gut planst. Dann hast du neben deiner Lernzeit auch noch viel freie Zeit für deine Hobbys. Ein Wochenplan hilft dir dabei.

Trage zunächst deine festen Nachmittagstermine ein. Entscheide dich dann für die Zeiten, in denen du deine Hausaufgaben erledigen willst.

Woche vom 20. bis 26. Juni

Zeit-raum	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
14.00		Chor		HA		
15.00	HA		HA		Schwimmen	Fahrradtour mit Mama
16.00		HA		Geburts- tagsparty Max		
17.00	Klavier	Üben für Test	Zahnarzt		HA	
18.00			Fußball		HA	

(HA: Hausaufgaben und Klavier üben)

Die beste Lernzeit

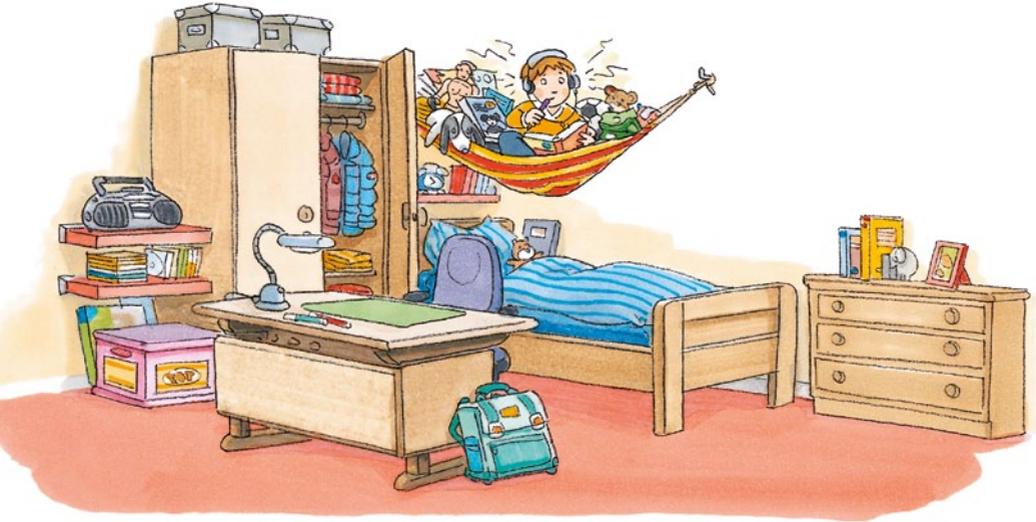
Nicht jeder lernt zur gleichen Zeit gleich gut.

Deshalb ist es wichtig, dass du deine beste Lernzeit selbst herausfindest. Wann kannst du dich am besten konzentrieren? Am frühen Nachmittag oder erst nach einer längeren Pause? Trage in deinen Wochenplan deine eigene Lernzeit ein.

Der Arbeitsplatz

An einem guten Arbeitsplatz fällt das Lernen leichter.

Deshalb ist es wichtig, dass du dir einen geräumigen und gut beleuchteten Platz aussuchst, an dem du immer arbeitest. Lege dir nur das bereit, was du gerade brauchst.



Es ist auch wichtig, dass die Bücher, die du zum Nachschlagen benutzt, wie z. B. Wörterbücher, Fachbücher, Lexika, in der Nähe deines Arbeitsplatzes stehen. So findest du schnell die Information, die du suchst.



Wortbausteine



Ein Wort kann aus verschiedenen Teilen zusammengesetzt sein. Diese Teile sind die **Wortbausteine**.



Der wichtigste Wortbaustein ist der **Wortstamm**. Wörter mit dem gleichen Wortstamm gehören zu einer **Wortfamilie**.

Ansprache – Sprachkunde – sprachgewandt –
 sprachlich – fremdsprachig – Absprache –
 du sprachst – Sprachfehler

Manchmal verändert sich der Wortstamm.

fahren – fuhr – Fährer – Fuhrwerk – Gefährt

Spiel- tipp

Wortstamm-Rennen

Ein Spieler nennt ein Verb. Wer findet in drei Minuten die meisten verwandten Wörter mit dem gleichen Wortstamm?

schreiben, vorschreiben, unterschreiben, Schreibschrift, Geschichtenschreiber ...



Die wichtigsten Wortbausteine neben dem Wortstamm sind:

- vorangestellte Bausteine

be-, ent-, ge-, ver-, vor-, un-, auf-, zurück-, hin- ...

besprechen, entsprechen, versprechen, vorsprechen ...

- nachgestellte Bausteine

-heit, -keit, -ung, -schaft, -in, -nis,
-ig, -isch, -lich, -sam ...

Faulheit

Bildung

Freundschaft

Geschicklichkeit

staubig

regnerisch

freundlich



- Endungen

-e, -st, -t, -en, -er, -es

ich gehe, du singst, er springt, sehen

kleiner, des Kindes

Durch vorangestellte oder nachgestellte Wortbausteine kann sich die Bedeutung der Wörter stark verändern:

lesbar – unleserlich, Gefahr – ungefährlich,

bieten – verbieten, auslaufen – einlaufen ...



Kurze Vokale (Selbstlaute)



Nach einem kurzen, betonten Vokal oder **Umlaut** folgen meistens **zwei Konsonanten** (Mitlaute).

Es können **zwei verschiedene Konsonanten** sein:

der **Ka**sten, **st**olpern, **h**alten, die **Ä**pfel,
winzig, **st**ürzen, **d**anken, **m**erken

Es können auch **zwei gleiche Konsonanten** sein:

die **Ka**sse, **b**ellen, der **Gew**inner, die **S**onne,
 die **N**ässe, **f**üllen, der **L**öffel, **k**üllern

Beim deutlichen Sprechen von mehrsilbigen Wörtern hört man, dass der erste Konsonant die Silbe schließt und der zweite am Anfang der nächsten Silbe steht.

der **Ka**s-ten, **st**ol-pern,
bel-len, die **Ka**s-se



Steht der Doppelkonsonant **am Ende des Wortes**, kann man ihn nicht abhören. Die Verlängerungsprobe hilft.

der **S**inn – die **S**in-ne
 schn**e**ll – schn**e**l-ler
 dü**m**m – dü**m**-mer
 die N**ü**ss – die N**ü**s-se

Spiel- tipp

Reimwörter

Wer findet die meisten Reimwörter für ein Wort mit doppeltem Konsonanten?

die Kasse: die Tasse, fasse, die Rasse ...

tz und ck

Nach einem kurzen Vokal (Selbstlaut) werden auch die Konsonanten (Mitlaute) **z** und **k** verdoppelt.

Statt **zz** schreibt man **tz**.

die **Kätze**, **sitzen**, **witzig**
der **Blitz** – die **Blitz-e**



Statt **kk** schreibt man **ck**.

backen, die **Socken**, **wecken**

Das **ck** wird nicht getrennt:
das Päck-chen – wir pa-cken
wir ba-cken – wir back-ten



Es gibt **kleine Wörter** mit einem **kurz gesprochenen Vokal**, die ihren Mitlaut nicht verdoppeln. Diese muss man sich gut merken:

ab, an, bis, dran, drin, hin, im, in, man,
mit, ob, plus, um, vom, was, weg, zum

Auch die Verbformen **ich bin** und **er hat** bilden eine Ausnahme.

Der nachgestellte Wortbaustein **-in** wird nur in der Mehrzahl mit Doppelkonsonant geschrieben.

die **Ärztin** – die **Ärztinnen**
die **Königin** – die **Königinnen**

Fantasiegeschichte



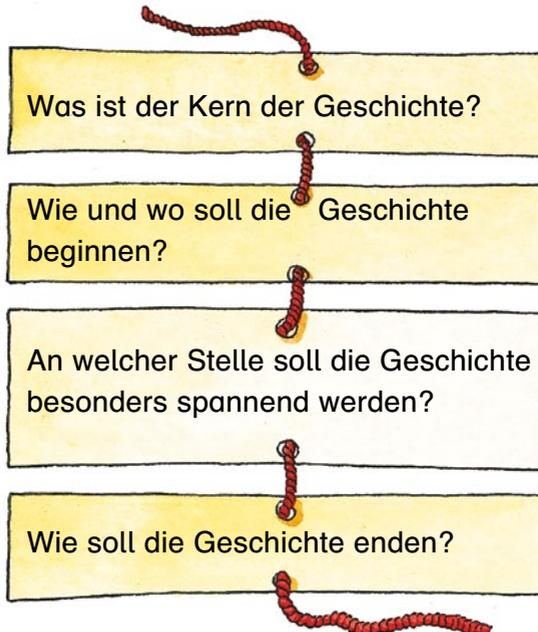
Eine **Fantasiegeschichte** kann mit fantastischen, unwahrscheinlichen Einzelheiten ausgestattet werden. Sie kann in der Zukunft, in einer Märchenwelt oder an einem ungewöhnlichen Ort spielen.

Mit einem dumpfen Aufprall landete ich mit meiner Raumfähre auf dem kalten Planeten.
„Wo bin ich nur gelandet?“,
fragte ich mich beunruhigt.



Manchmal können Tiere, Pflanzen oder sogar Gegenstände sprechen und sich wie Menschen verhalten.

Der **Verlauf** der Geschichte muss **genau geplant** sein.



Auch wenn die Geschichte unwahrscheinlich ist, muss der „rote Faden“, der Handlungsstrang, erkennbar sein.



Anschauliche und **ausschmückende Adjektive** und **Verben** sind in der Fantasiegeschichte besonders wichtig. Die Leser sollen sich die Fantasiewelt gut vorstellen können.

Der glänzende, silberne Raumanzug reflektierte das Sonnenlicht.

Langsam schwebte ich auf das riesige, erschreckende Tierungeheuer zu ...



Reizwortspiel

Mit einem Bleistift wird fünfmal auf eine Zeitungsseite getippt. Die „getippten“ Wörter werden aufgeschrieben. Es sollten Nomen, Adjektive oder Verben sein. Mit diesen Wörtern kann eine spannende Fantasiegeschichte erfunden und dann vorgelesen werden.

**Spiel-
tipp**

Mit zusammengesetzten Nomen und Adjektiven kann treffend und genau beschrieben werden.

die Windeseile, die Zauberformel,
die Gruselgeschichte, der Angstschweiß,
der Astronautenhelm, die Gänsehaut

giftgrün, zuckersüß, stocksteif, rabenschwarz,
kreidebleich, taghell

Inhalt zusammenfassen

Beim **gründlichen Lesen** wird der Text noch einmal langsam gelesen. Dabei können wichtige Wörter unterstrichen oder umkreist werden. Diese Wörter, die wichtige Informationen enthalten, werden **Schlüsselwörter** genannt.



Wenn eine durchsichtige Folie auf den Text gelegt wird, kann man markieren, ohne Spuren auf dem Blatt oder im Buch zu hinterlassen.

Das Papier, das wir kennen, erfanden erstmals die **Chinesen um 100 n. Chr.** Im 14. Jahrhundert stellte man in **Europa** Papier aus **Lumpen** her. **Heute** verwendet man vor allem **Holz** als Rohstoff. Die Stämme werden entrindet und zerkleinert. Unter ständigem Rühren entsteht ein **Brei**. Man gibt **Leim** und **Füllstoffe** hinzu und verdünnt stark mit Wasser. Dann folgt die eigentliche Papierherstellung auf einer bis zu 100 Meter langen **Maschine**. Der dünnflüssige Brei läuft auf ein **Sieb**. Das Wasser tropft ab und die **Fasern verfilzen** sich. Die **Papierbahn** muss nun noch getrocknet, gewalzt und geglättet und schließlich aufgerollt werden.

Stellen, über die der Leser noch einmal nachdenken will, kann er durch Randzeichen oder eine Notiz markieren.

! Hier steht etwas Wichtiges.

? Hier habe ich noch Fragen. Das verstehe ich nicht.

Der Leser wird nicht jeden Begriff verstehen. Deshalb werden **unbekannte Begriffe** gekennzeichnet und im Lexikon nachgeschlagen.

der **Rohstoff**, Rohstoffe stammen aus dem Tier- oder Pflanzenreich oder sind Bodenschätze wie Erdgas, Gold.



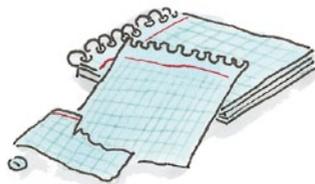
Um sich Informationen zu den einzelnen **Abschnitten** zu merken, können Überschriften oder einige, wenige Stichworte aufgeschrieben werden.

1. Abschnitt: Die Papyruspflanze aus Ägypten gab dem Papier seinen Namen.
2. Abschnitt: Die Chinesen erfanden das Papier, das wir kennen.
3. Abschnitt: Heute wird Papier aus Holz hergestellt.

Wenn es keine Abschnitte gibt, kann man den Text selbst gliedern. Zwischen zwei Sinnabschnitte wird eine Markierung gesetzt: //



Der **Inhalt** des Textes kann mithilfe der Notizen oder der markierten Schlüsselbegriffe mündlich oder schriftlich **zusammengefasst** werden.



Lernmotivation

Emotionen beeinflussen
das Lernen.

Angst, Müdigkeit, Erschöpfung, Misserfolge oder Überforderung hemmen das Lernen. Deshalb ist es wichtig, dass Ihr Kind in einer angstfreien Umgebung lernen kann. Bei Fehlern und Misserfolgserlebnissen

brauchen Kinder eine liebevolle und verständnisvolle Zuwendung, um zuversichtlich weiterzuarbeiten. Jeder Fehler ist auch eine Chance, etwas dazuzulernen.

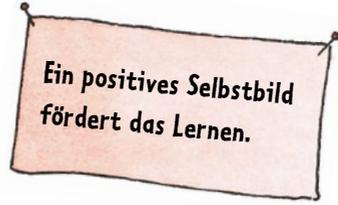
Es ist wichtig, dass Ihr Kind entspannt arbeiten kann. Dazu braucht es neben Erfolgserlebnissen auch ausreichend Schlaf und Pausen.

Nicht nur Strafen, sondern auch ungeschickte spontane Äußerungen können das Selbstwertgefühl Ihres Kindes schwächen und zu Lernblockaden führen.

Konflikte in der Schule mit Lehrerinnen und Lehrern, Mitschülerinnen und Mitschülern können belasten und sich negativ auf die Lernhaltung auswirken. Ihr Kind braucht in dieser Situation Verständnis und Unterstützung sowie eine objektive und sachliche Beratung. Eine positive Grundhaltung gegenüber Schule, Lehrerinnen, Lehrern und Unterrichtsfächern ist eine gute Voraussetzung für erfolgreiches Lernen.



Lob, Ermutigung, Anerkennung und Wertschätzung fördern das Selbstbewusstsein aller Kinder. Deshalb ist es wichtig, dass auch Ihr Kind den Blick auf seine Stärken erfährt.



Jeder hat einen Bereich, in dem er mit Freude arbeitet und erfolgreich ist. Dieser Bereich kann auch außerschulisch sein, z. B. beim Sport. Durch Anerkennung erfährt Ihr Kind, dass es etwas kann, und überträgt diese Erfahrung auf andere Bereiche. So wird sein positives Selbstbild gefördert und es traut sich auch an weitere Lernaufgaben.

Mit Belohnungen in Form von konkreten Zuwendungen sollte dagegen eher vorsichtig umgegangen werden. Diese Art der Anerkennung ist nur eine kurzfristige Motivation, die nicht zu einer langfristigen positiven Selbsteinschätzung führt.

Das richtige Maß an Anforderungen ermöglicht Lern-erfolge, die sowohl bei Über- als auch bei Unterforderung in geringerem Maße eintreten werden.

Bei der notwendigen Anerkennung der Stärken Ihres Kindes dürfen jedoch auch seine Schwächen nicht übersehen werden. Sie gehören ebenfalls zu einer realistischen Selbsteinschätzung. Erst wenn sie angenommen werden, können auch notwendige Fördermaßnahmen angebahnt werden.

A

Abkürzung 141
 Abschnitt 122, 149
 Adjektiv 40 – 42, 55, 71 – 73, 79, 91, 99, 111
 Adverb → siehe Umstandswort
 adverbiale Bestimmung 50, 56
 Akkusativ 32, 33
 Akkusativobjekt 49, 56
 Alphabet 23
 Anführungszeichen 52, 87
 Anlaut 68 – 70
 Anleitung 114 – 116
 Anredepronomen 61, 119
 Artikel 28, 29, 53, 59
 Aufforderungssatz 45, 86, 112, 116
 Aufzählung 87
 Auslaut 70 – 72
 Ausrufesatz 45, 86, 95, 166
 Ausrufezeichen 45, 86, 166
 Aussagesatz 44, 47, 86, 87, 116

B

Bastelanleitung 115
 Befehlsform 37, 115
 Begleiter → siehe Artikel
 Begleitsatz 52, 87, 167
 Bericht 108
 Beschreibung 110 – 112
 Bestimmungswort 31
 Bildergeschichte 102, 103
 Bindewort 43, 51, 133
 Brief 118, 119

Buch 160 – 163, 165, 171

Buchstabe 23, 138

C

Cluster 128

D

Dativ 32, 33
 Dativobjekt 49, 56
 Diagramm 142, 143
 Doppellaut 24, 62, 74, 75, 78

E

Eigenschaftswort → siehe Adjektiv
 Einladung 120
 Einleitung 96, 97, 132
 Einzahl 30, 32, 91
 Elfchen 105
 E-Mail 118
 Endung 27, 79, 81, 85, 88
 Ergänzung im 3. Fall 49, 56
 Ergänzung im 4. Fall 49, 56
 Erlebniserzählung 94 – 97, 132
 Ersatzprobe 46, 57
 Erzähltext 152 – 157

F

Fabel 157
 Fall 32, 33
 Fantasiegeschichte 98, 99
 Fortsetzungsgeschichte 100
 Fragesatz 44, 86, 166
 Fragewort 44

Fragezeichen 44, 86, 166
Fremdwort 69, 85
Fürwort → siehe Pronomen
Futur → siehe Zukunft

G

Gedicht 104, 105, 158, 159
Gegenwart 38, 94, 107, 110, 114
Genitiv 32, 33
Gliederung 107, 122
Grundform 36, 81, 91
Grundstufe 41, 91
Grundwort 31

H

Haiku 105
Hauptsatz 51
Hauptteil 96, 97, 132
Hilfsverb 39
Höhepunkt 97, 132

I

Imperfekt → siehe Vergangenheit
Impressum 125, 162
Infinitiv → siehe Grundform
Internet 106, 164

K

Kapitel 163
Klappentext 161
Komma 52, 85, 166
Konjunktion → siehe Bindewort
Konsonant 24, 64, 65, 84

L

Laut 22, 23, 74, 76, 77, 88, 90,
138
Lesetagebuch 170

M

Märchen 154, 155
Mehrzahl 30, 33, 53, 74
Mindmap 129
Mitlaut → siehe Konsonant

N

Nacherzählung 101
Namenwort → siehe Nomen
Nebensatz 51, 87
Nomen 28, 30 – 33, 53, 59 – 61, 71,
79, 80, 89, 91, 99
Nominativ 32, 33

O

Objekt 49, 56
Ortsangabe 50, 56, 112

P

Perfekt → siehe Vergangenheit
(2. Vergangenheit)
Personalformen 36, 37, 81
Personalpronomen 35
Personenbeschreibung 111
persönliches Fürwort → Personal-
pronomen
Plakat 121, 125, 127
Plural → siehe Mehrzahl

Prädikat 47, 48, 56

Präposition → siehe Verhältniswort

Präsens → siehe Gegenwart

Präteritum → siehe Vergangenheit
(1. Vergangenheit)

Pronomen 34, 35, 61

Punkt 44, 45, 86, 166

R

Referat 126

Regieanweisung 167

Register 163

Reim 159

Rezept 114

Rondell 104

S

Sachtext 106 – 117, 132, 146 – 151

Sage 156

Satzanfang 44, 58, 89, 113, 133

Satzarten 44, 45

Satzaussage → siehe Prädikat

Satzgegenstand → siehe Subjekt

Satzglied 46, 47, 56, 57

Satzkern → siehe Prädikat

Satzverbindung 51

Satzzeichen 44, 45, 86, 87, 92,
140, 166

Schluss 96, 97, 132

Schlüsselwörter 148

Schrift 123

Selbstlaut → siehe Vokal

Silbe 25, 62, 84, 88, 139

Singular → siehe Einzahl

Spielanleitung 116

Steckbrief 111

Steigerungsstufen → siehe
Vergleichsstufen

Strophe 158

Subjekt 47, 56

Substantiv → siehe Nomen

T

Tabelle 142

Tunwort, Tuwort → siehe Verb

U

Überschrift 58, 96, 122, 132, 147

Umlaut 23, 30

Umstandsbestimmung → siehe
adverbiale Bestimmung

Umstandswort 43

Umstellprobe 46, 57

V

Verb 36 – 39, 48, 54, 71, 81, 91, 95,
99, 113

Vergangenheit 38, 39, 94, 101,
108

Vergleichsformen 41, 55, 71

Vergleichsstufen 41, 75

Verhältniswort 43

Verlängerungsprobe 64, 71, 89

Vers 158

Versuchsprotokoll 109

Vokal 24, 25, 62, 64 – 66, 78, 89, 90

Vorsilbe 42, 82, 83

Vortrag 126, 127

W

Wegbeschreibung 112

Weglassprobe 57

Wiewort → siehe Adjektiv

Wortbaustein 26, 27, 40, 54, 55, 60,
65, 69, 78 – 80, 82 – 84

Wörterbuch 91

Wortfamilie 26, 63, 67, 72, 73, 78, 83

Wortfeld 130, 131

wörtliche Rede 52, 58, 87, 95, 101,
133, 134

Wortstamm 26, 27, 70, 72, 78, 90

Worttrennung 84

Z

Zeitangabe 50, 56

Zeitformen 38, 39, 54

Zeitstufe 38, 39, 133

Zeitwort → siehe Verb

Zukunft 39

Zwielaut → siehe Doppellaut

Quellenverzeichnis

S. 13, 91, 106, 134, 175: Coverabbildungen: Duden – Das Grundschulwörterbuch, Bibliographisches Institut GmbH, Berlin. Duden Grundschul-Lexikon, Bibliographisches Institut GmbH, Berlin.

S. 106: Lexikonartikel „Meerschweinchen“, aus: Duden Grundschul-Lexikon, Bibliographisches Institut GmbH, Berlin.

S. 130: Ausschnitt aus: Duden – Das Grundschulwörterbuch, Bibliographisches Institut GmbH, Berlin.

S. 136: Ägyptische Hieroglyphen: Fotolia, Artlux, © Artlux – Fotolia.com. Piktogramme: Bibliographisches Institut GmbH, Berlin.

S. 137: Blindenschrift: Fotolia, Alexander Mandl, © Alexander Mandl – Fotolia.com. Morsealphabet: Bibliographisches Institut GmbH, Berlin.

S. 146ff: Artikel „Papier“, aus: Duden Grundschul-Lexikon, Bibliographisches Institut GmbH, Berlin.

S. 157: „Der Löwe und die Maus“ nach Äsop, aus: Ludwig Mader (Hrsg.): Antike Fabeln, © Akademie Verlag, Berlin 2011.

S. 159: Josef Guggenmos: Schneekristall, aus: Hans-Joachim Gelberg (Hrsg.): Überall und neben dir. 1986 Beltz & Gelberg in der Verlagsgruppe Beltz, Weinheim & Basel.

S. 164: Screenshot www.blinde-kuh.de © Blinde Kuh e. V.



Alle Inhalte des Deutschunterrichts – für die
Grundschulzeit und den sicheren Übergang
in die weiterführende Schule – in einem Band

DUDEN

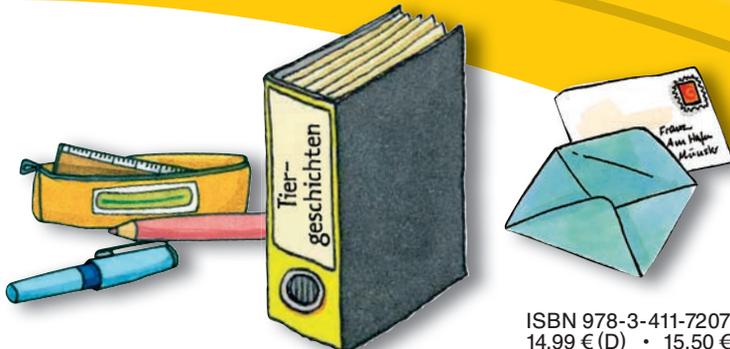
■ **BUCH**

- Grammatik und sprachliches Ausdrucksvermögen
- Rechtschreibung
- Texte lesen und verstehen
- Texte schreiben und bearbeiten
- Praktische Lerntipps, Hilfestellung für Eltern

Zum gezielten Nachschlagen und Wiederholen.
Zur Unterstützung bei den Hausaufgaben.
Zur Vorbereitung auf Klassenarbeiten.

■ **CD-ROM**

- 100 Arbeitsblätter zum Ausdrucken mit
Lösungen
- Tests zur Wissensüberprüfung am Ende der
2. und der 4. Klasse
- Checklisten, Wochenplan und vieles mehr



www.duden.de

ISBN 978-3-411-72073-6
14,99 € (D) • 15,50 € (A)



9 783411 720736